

# Gut „überdachter“ Allwetterschutz

Mamminger Jugendzeltplatz wurde um Freisitz bereichert



Michael Trapp, Bernhard Kohl, Jakob Bachmaier, Heinrich Trapp, Georg Eberl, Gerhard Schecher, Armin Grassinger und Bernhard Willeitner (von links).

**Mamming. Am vergangenen Dienstag wurde das gewünschte und nun fertiggestellte Allwetterschutz-Holzgebäude am Jugendzeltplatz seiner Bestimmung übergeben.**

Landrat Heinrich Trapp, Bürgermeister und stellvertretender Landrat Georg Eberl, KJR-Vorsitzender Michael Trapp, Sparkassendirektor Gerhard Schecher und Armin Grassinger vom Kreisbauamt drückten ihre Freude über das gelungene Projekt aus. Im Sommer ist es zu heiß, um die Sonne ohne den nötigen Schutz genießen zu können.

Doch drinnen ist es wieder zu eng, um die geplanten Aktivitäten durchzuführen. Deshalb brauchte man unbedingt eine schattenspendende Überdachung, um die warmen sonnigen Tage am Mamminger Jugendzeltplatz in vollen Zügen zu genießen. Man überlegte hin und her, wie das Problem zu lösen sei. Da Sonnensegel und andere Beschattungsmöglichkeiten im Endeffekt

nur geringfügig kostengünstiger waren, beschlossen die Verantwortlichen, Nägel mit Köpfen zu machen und etwas nachhaltiges und robustes auf die Beine zu stellen, was sich auf lange Sicht gesehen bestimmt als die bessere Variante herausstellen wird und sich zudem hervorragend in die besondere Architektur der zeltartigen Gebäude einfügt. Die Wahl fiel auf eine feste Holzkonstruktion mit Dach, die an den Seiten und nach vorne offen ist. Der Standort des Freisitzes ist so gewählt, dass man bei Sonne und Regen das Geschehen am Platz im Blickfeld hat.

Landrat Heinrich Trapp bezeichnete den Landkreis-Jugendzeltplatz in Mamming als eine sehr gute, sinnvolle und praktische Einrichtung, in der alles vorhanden ist, was man bei einem normalen Zeltlager nicht hat, - wie zum Beispiel die sanitären Anlagen und Trockenräume und eine funktionelle neue Küche. Die Ge-

meinde Mamming als Betreiber, auf deren Grundstück diese Zeltgebäude vor 19 Jahren errichtet wurden, sei ein guter Partner. Sie stellt das Areal kostenlos zur Verfügung. Die Belegung erfolgt durch den Kreisjugendring. Jakob Bachmaier ist die gute Seele des Platzes, der mit den Jugendlichen einen freundschaftlichen Kontakt pflegt und alles in bester Ordnung hält. Der Jugendzeltplatz sei das ganze Jahr voll ausgebucht, so Bürgermeister Georg Eberl, der von 3000 Übernachtungen jährlich sprach. Erfreulich sei, dass man noch nie ein Defizit hatte, aber der geringe Betrag, der übrig bleibt, werde wieder für Reparaturen und Instandsetzung verwendet.

Mit Hilfe der Sparkasse Niederbayern-Mitte, die eine Spende von 2000 Euro zur Verfügung gestellt hatte, konnte nun auch der Freisitz realisiert werden. Bürgermeister Eberl dankte dem Kreisjugendring - voran Vorsitzenden Michael Trapp -

der mit seinem Vertreter Bernhard Kohl und Vorstandsmitglied Bernhard Willeitner anwesend war - für die disziplinierten und unproblematischen Aufenthalte der Jugendgruppen, was sicher auch ein Verdienst der Betreuer sei. Michael Trapp entrichtete wiederum seinen Dank namens der Jugendlichen, die hier schöne und unbeschwerte Stunden verbringen können. Der neue Sonnen- und Regenschutz steigere die Attraktivität des Zeltplatzes. Dass die Sparkasse dieses Vorzeigeprojekt bezuschusst hat, zeige wieder einmal mehr, dass sie ein verlässlicher Partner der Jugendarbeit sei. „Wir haben die 2000 Euro gerne gegeben“, so Sparkassendirektor Gerhard Schecher. „Wir werden auch weiterhin ein offenes Ohr für die Belange des Kreisjugendringes haben“ versicherte er.

Mit Zahlen, Daten und Fakten stellte Projektleiter Armin Grassinger die neue Errungenschaft vor, deren Kosten er mit 15 000 Euro bezifferte. Doch das Geld sei es allemal wert, denn die Benutzer sind ab sofort allen Wetterwidrigkeiten gefeit - weder Sonne, Regen noch Wind kann ihnen mehr etwas anhaben. Dennoch können sie die frische Luft, die herrliche Natur und das gesellige Freizeitvergnügen genießen.

*Evi Lichtinger*